

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei gleichem Erlöschen (einst. Monat) ...

Nummer 239

Mittwoch, den 12. Oktober 1938

50. Jahrgang

Dr. Goebbels an die deutschen Arbeiter

Eine Rede des Reichsministers beim Betriebsappell in einem nationalsozialistischen Musterbetrieb

Die Nervenprobe wurde bestanden

b. Berlin, 12. Oktober.

Am Dienstag wohnte Reichsminister Dr. Goebbels in feiner Eigenschaft als Gauleiter von Berlin dem Betriebsappell im nationalsozialistischen Musterbetrieb ...

leiten fünf Jahren so große Erfolge errungen haben, weil diese Erfolge ihnen vielfach die Mühe und Bemühung aber gesiegt sind auf den Rücken der ...

Polen zieht Bilanz

Von unserem Korrespondenten

Die polnische Hauptstadt hat in den letzten Wochen mehrere dramatische Augenblicke erlebt, die nicht nur die Staatsmänner, sondern auch das ganze Volk in atomarer Spannung hielten. Als am Abend des 19. September die Sonderausgaben der Wäpeler ...

Der Aufbau im Sudetenland

Erste Verordnung Görings - Die Durchführung des Vierjahresplanes

Berlin, 12. Oktober.

Am Reichsgesetzblatt wird eine Verordnung des Reichspräsidenten für den Vierjahresplan, General-Gesetzlichmachung Göring, über die Durchführung des Vierjahresplanes in den sudetenländischen Gebieten veröffentlicht. Danach ist die Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes vom 18. Oktober 1936 in den sudetenländischen Gebieten sinngemäß anzuwenden.

Die neue Verordnung ist ein Zeichen dafür, daß planmäßig sofort alle getan wird, um der Not der Sudetenländer ein Ende zu bereiten. Die Verordnung hat die Grundlage für eine wirtschaftliche Einbindung des Sudetenlandes nach nationalsozialistischen Wirtschaftsgesetzen und sozialpolitischen Grundsätzen, für eine Erleichterung der natürlichen Bedürfnisse der Gebirgs- und für eine Ausnutzung aller Lebensmittel in der sudetenländischen Bevölkerung.

Der Kurs der Tschechenkrone

Durch die gestern veröffentlichte Verordnung des Reichspräsidenten für den Vierjahresplan wird die Reichsmittel neben der Tschechenkrone als geltendes Zahlungsmittel in der sudetenländischen Bevölkerung eingeführt. Der Umrechnungskurs ist, wie gestern bereits in einem Teil der Auflage mitgeteilt, abweichend vom Devisenkurs, der rund 8 Pfennig für die Krone betragen auf 12 Pfennig für die Reichsmittel festgesetzt worden. Die Befestigung ist nach eingehender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Wäpeler erfolgt, die sudetenländische Wirtschaft auf einer gesunden Grundlage in das Reich einzuordnen. Durch das genannte Umrechnungsverhältnis sollen Preissteigerungen in den sudetenländischen Gebieten vermieden werden. Die Kaufkraft der Lohn- und Gehaltsempfänger soll damit gewahrt und der Export vor einer Entwertung seines Exportkapitals geschützt werden. Die rasche und reibungslose Durchführung des Anschlusses der sudetenländischen Wirtschaft an die Wirtschaft Großdeutschlands wird dadurch erleichtert.

Japan greift Südchina an

Die Waffenzufuhr Tschiangkaifschs soll unterbunden werden

ap. London, 12. Oktober.

Die der 'Erkennung Telegramm' als Spionage meldet, daß am Mittwoch überseeberische über 90 japanische Kriegsschiffe an der südkinesischen Küste konzentriert worden. Die Schiffe landeten nach einer Meldung aus Kanton in der Bucht von Kanton und das Gesandnis stehen zur Zeit unter dem Feuer der japanischen Kriegsschiffe. Diese plötzliche Offensive in Südchina gilt als Wahrscheinlichkeit nach dem Zweck, die Eisenbahnverbindung zwischen Kanton und Kanton zu unterbrechen, um dadurch Kanton von der Lebensmittelfürsorge, soweit sie über Indochina geschieht, völlig abzuriegeln.

erhalten, die ausländischen Interessen voll und ganz zu respektieren.

Tokio teilt amtlich mit

dnb. Tokio, 12. Oktober.

Amlich wird bekanntgegeben, daß die japanische Armee und die Marine militärische Operationen gegen Südchina entlang der Küste der Provinz Kwangtung begonnen haben. In politischen Kreisen Tokio nimmt man an, daß damit der seit längerer Zeit geplante Angriff auf Kanton begonnen habe. Über die begonnenen japanischen Operationen in Südchina, aus der Sprecher des japanischen Außenministeriums eine Erklärung. Er unterrichtet, daß die japanischen Maßnahmen rein militärischer Natur seien und die Unterbrechung des Seeweges für die chinesische Waffen- und Munitionszufuhr bezwecken. Die bisher von der japanischen Regierung vertretene Politik, die Rechte und die Interessen Dritter würde zu achten, bleibe unverändert. In Tokio wird die Meldung über die Landung japanischer Truppen in Südchina durch 'Erkennung Telegramm' verbreitet. Militärische Kreise unterrichten, daß die Bewegung Kanton, der wichtigsten Handels- und Verkehrsstadt Südchinas, die letzte Widerstandskraft des Tschiangkaifsch-Regimes brechen soll. Nach Meldung Kanton wurde nämlich die militärische Versorgung Tschiangkaifschs ausschließlich auf die beschränkte und unzureichende Zufuhr aus Indochina, Burma und Siam beschränkt angewiesen sein. Der rasche militärische Erfolg hat dem Regime die Befürchtungen gegen eine radikale Durchführung des Chinaplanes überwinden.

In feiner Rede führte Dr. Goebbels u. a. aus: 'Das deutsche Volk und das Deutsche Reich haben in der letzten Zeit viel erlebt. Es wird vielen im Volk nicht immer ganz klar geworden sein, welche Größe der Verantwortung der Führer in den vergangenen Monaten getragen hat. Wenn sich manchmal Gewitterwolken am Horizont zeigten und ich die wunderbare Haltung des deutschen Volkes dieser für außerordentlichen Lage gegenüber sah, dann muß ich mir immer fest vor: Sind wir durch diese Wochen hindurch, dann werde ich jede Gelegenheit benutzen, um dem Volk für seine in dieser Spannungsjahre bewährte Haltung den Dank zu sagen, daß wir überleben.' ...

Es wäre nun alles natürlich gewisser, wenn sich die deutschen Völker darüber eine gewisse Klarheit verschafft hätte. Denn die Entscheidungen, die der Führer treffen muß, gründen sich auf das intime und persönliche und in das Familienleben des einzelnen ein. Es wäre auch nicht einmal sehr verwunderlich gewesen, wenn hier und da gefragt worden wäre, das Volk sei nicht in der Lage zu entscheiden, obwohl es seine Zukunft liebt. Das Volk hat das nicht. Es hand in eigener Sache und seinem Vertrauen auch in den kritischen Wochen hinter dem Führer. Wenn wir es in dieser gegebenen Lage mit dem Volk zu tun haben, 1919 oder 1920 oder mit dem Volk von 1925 oder auch noch mit dem von 1930 zu tun gehabt hätten, dann wäre die Politik des Führers überhaupt nicht möglich gewesen. Der Führer konnte keine großen Entscheidungen nur im Vertrauen auf die Haltung und die Disziplin des deutschen Volkes treffen.

Und das, meine deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen, ist das Ausmaß der Bedenke: Wenn eine Staats- und Volkshaltung einmal einen Entschluß gefaßt hat, dann geschieht nicht die Überzeugung, daß sie selbst in der entscheidenden Stunde die Nerven behalten werde, dann muß sie auch wissen, daß das in dieser Lage nicht möglich ist. Die Haltung des Volkes und die ganze Einstellung der Nation zu den großen nationalen Schicksalsproblemen muß so sein, daß niemals, wenn es nun hart auf hart steht, das Ausland die Entscheidung über die Zukunft des Volkes trifft. Wir müssen uns gegen irgendjemande oppositionellen Teil dieses Volkes zu beziehen und ihn gegen die eigene Regierung auszuspielen.'

Unter dem stürmischen Jubel der Arbeiterchaft halle Dr. Goebbels dann fort: 'Wir kommen uns bei diesen Entscheidungen darauf verlassen, daß das deutsche Volk seinen Pflichten in schweren Stunden niemals im Stich lassen würde. ...

Es hat früher in Deutschland in der Arbeiterchaft die Wäpeler gegeben: 'Es habe meine Arbeit, es komme niemals Lohn. Alles andere geht mich nichts an.' Das deutsche Volk von heute weiß, ein wie wichtiger und verantwortlicher Teilhaber das ist, und wie teuer wir diese Arbeit leisten müssen. Es weiß auch, daß der Führer und seine Mitarbeiter, wenn sie einmal eine auch gewagte Politik beschließen, das nicht als Spielerei tun, die in der Zukunft eine vornehme Position heben, sondern es tun, was die Nation und für die Zukunft der deutschen Nation. Es alle kommen ja mitten aus dem Volk, kennen ihre Wünsche und seine Sorgen und haben bei jeder Entscheidung nur sein Wohl im Auge. Denn gibt es nicht, dann kann keine Entscheidung sein, die nicht mit ganz tiefem Empfinden, das wir in den ...

Englands Palästina-Sorgen

Die Vorgänge in Palästina bereiten hier große Sorgen. Man erwartet in den nächsten Tagen die Ankunft einer Delegation von Arabern aus Palästina in London zu Verhandlungen über eine Lösung der Palästina-Frage...

Der panislamische Palästina-Kongress in Cairo nach einer Entschliessung an, worin die Teilung Palästinas abgelehnt wird, es möchte ungeteiltes Araberland bleiben und die Arabisierung eines Teils von Palästina...

Souhaug will verhandeln

In der Verhandlungsbasis des Gewerkschaftsringes der GÖZ, hielt der Generalsekretär, Herr Souhaug, wieder eine feiner lobende Rede gegen Deutschland...

Das Oberste Reichliche Steinbohlen-

Indizial hat für bedingte Suspendierung des anwesenden Jone J. Steinbohlen, wegen Verstoßes gegen die Berufsordnung...

ANVEA Zahnpasta

Herrlich erfrischend. gründlich reinigend und dabei Zahnschmelz schonend. Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.

Jungarztorgern und Sorgen um den Hochschulnachwuchs

Nach einem Vortrag von Dr. W. Wolff auf dem Studententag der Medizinischen Akademie Düsseldorf über die Lage der Hochschulausbildung...

Wie Italien kolonisiert

20000 Bauern gehen als Siedler nach Libyen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

Der siebente Jahrestag des Marsches auf Rom wird in Italien auf eine besondere und einseitige Weise gefeiert. Am 28. Oktober werden sich 18 000 Bauern nach Tripolis im Osten von Genua nach Libyen einschiffen...

Prag erkennt seine Gegner

Vor einer Umschwung der innerpolitischen Meinungsbildung?

Prag, 12. Oktober. Die politische Entwicklung der letzten Wochen konnte naturgemäß auch auf die innerpolitische Meinungsbildung in der Tschecho-Slowakei nicht ohne Einbruch bleiben...

Deutsche Ärzte kaltgestellt

Die deutsche Universität in Prag, vor allem die medizinische Fakultät, erlebt zur Zeit schwere Tage.

Arbeitsdienst angeordnet

Das amtliche Tschecho-Slowakische Präsidium veröffentlicht ein Dekret über die Arbeitsdienstleistungen im Staatsrat...

Es ist nötig, daß man an die Regelung nach diesen Vorarbeiten eine Weisung erteilt. Erst in dem Augenblick, wo alle die Verhältnisse eine wesentliche Besserung erfahren haben, besteht dafür Aussicht...

Sozialminister einen Gesamtvertrag über Arbeitskolonisation (Arbeitslager) ausgearbeitet, der von der Regierung genehmigt wurde und bereits in nächster Zeit veröffentlicht werden soll...

Die italienischen Freiwilligen

zurückgekehrt

Der nationale Senber Salamanca teilte seinen Offizieren mit, daß die aus dem nationalen Heer zurückgekehrten italienischen Freiwilligen am Montag Spanien verlassen hätten...

Franco's Forderungen

London, 12. Oktober.

General Franco hat einen Vertreter der englischen Nachrichtenagentur Reuters eine Unterredung gewährt, in der er im Hinblick auf die Zurückziehung von 10 000 italienischen Freiwilligen die folgende Erklärung abgegeben hat...

Die amerikanische Firma Lockheed Aircraft Co.

Die amerikanische Firma Lockheed Aircraft Co. hat die Unterzeichnung eines weiteren Vertrages mit dem britischen Luftfahrtministerium...

Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten

umfaßt 14 Seiten

Advertisement for ROTBART MOND-EXTRA toothpaste, featuring a tube of toothpaste and the text 'ROT BART MOND-EXTRA'.

weiter Vorsitzender des Ausschusses des Deutschen Nachrichtenbüros und Vorsitzender der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in München. Mitgliedererhebung der Grabbe-Gesellschaft...

Die Silberne Schaufel

Wieder 800. Großjahrteil im Gau

Die 800. Gemeindefahrt „Rast durch Freuden“... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

„Die Silberne Schaufel“, die übrigens auch in der Gauzeit Halle alle Vorkommnisse geben wird... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Während die eben genannten vier Journale in den größeren und mittleren Orten des Gaugebietes... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

In die Gebietsführung berufen

Mit Wirkung vom 12. Oktober 1938 wurde der Führer des Gauamtes Bitterfeld (301), Oberamtsführer... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Deutsche Blindenlehrer

zur Fortbildung in Halle
Durch Erlass des Reichserziehungsministeriums... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Aufnahme-Untersuchung

für die allgemeine SS.
Der I. Sturmabteilung der SS-Standarte führt am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr im Gebäude des... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Zum Pfarrer für Diemitz gewählt

Der Gemeindeführer von Diemitz wählte einstimmig... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

* Spende für das BDFB. Eine wertvolle erhellende... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

120 Morgen Vorgärten

Ein entscheidender Faktor im halbsächsischen Straßensystem — Der Gartengestalter zu aktuellen Problemen / Von Gartenbaumeister Ernst Meyer

Die zur Zeit laufende Werbung für die Befestigung der eisenen Vorgartengitter entwirft... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Der Befestigung der Vorgartengitter folgt die Umgestaltung der Vorgärten... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Es ist natürlich nicht gleichgültig, ob die 25 bis 30... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Schon wenn dadurch die Verpflegung... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

„4“ ist nicht mehr „4“

Die neuen Senjuren und ihre Bedeutung

Aus Anlaß der Ausgabe der Senjuren... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Die Arbeit des Sommerhofes ist für die Schulen am 11. Oktober... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Die Art der Jugendarbeit ist im Wandel... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Um eine gleichmäßige Verteilung für das ganze Reich... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Musikmeisteraufnahm im Heere

Das Oberkommando des Heeres erläßt bezüglich der Aufnahme... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

* Glühender Substanzbesitzer. Mühselig, Betriebsam... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

lichen Stadtbildes geregelt wird, ist viel genommen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Der für Linden mit neuen Bepflanzungen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Bei kleinen Vorgärten finden wir auf Pflanzen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Bei kleinen Vorgärten finden wir auf Pflanzen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Heber menden begrifflichen Einseitigkeit... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

für Wildenfeld, Erziehung und Volkshilfe... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Die Verwendung von Zwischensensuren... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

ihrem alten Wesen nach geblieben sind... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Für manche Leistungen, die bisher mit 3... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Sie können also unsere Jungen und Mädchen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

18 Uhr wurde vor dem Urwäldchen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

* Rastlosfaher Kraftfahrer. Am 7. Oktober gegen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

* Glühender Substanzbesitzer. Mühselig, Betriebsam... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

* Glühender Substanzbesitzer. Mühselig, Betriebsam... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Mitteldeutschland

12. Oktober

Erft abernen — dann froppe!n!

Zur Sicherung der Ernährungsfreiheit... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

In den großen landwirtschaftlichen Betrieben... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Auch in diesen Wochen werden vielen Frauen... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Die Arbeitserlöse sind knapp, und da ist der... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Im Schwimmbassin ertrunken

Verbleib. Ein tiefbedauerlicher Unfall hatte... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Von der Bahnpolizei gefaßt

Sangerhausen. Von der Bahnpolizei wurde... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Wer Lodix nimmt, der hat's zugleich! Glanzblank, gepflegt und schmezzsam weich! Lodix die gute Schuhcreme

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... Die Silberne Schaufel, die täglich im Gau ihre Parteilosen...

Eindrehler auf der Flucht erschossen
 Gohrlich. Abends gegen 11 Uhr bemerkte die Tochter des Müllermeisters G. einen Mann, der sich an einem Fenster zu schaffen machte, um einzufleischen. Sie rief den Vater herbei. Darauf ergab der Mann die Flucht und hörte auch nicht auf dreimaligen Anruf. Der Müller machte von der Schusswaffe Gebrauch und traf den Eindrehler tödlich. Bei dem Geschießen handelt es sich um einen 30jährigen Einwohner aus Walsleben.

Bei der Kartoffelernte vom Blitz erschlagen
 Coswig. Während eines Unwetters befand sich in der Nähe von Großmüly der Mühlendehlerger Arbeiter bei der Kartoffelernte. In unmittelbarer Nähe seines Verblegsplatzes auf dem Felde stand ein 15jähriger Knabe, das mit dem Zubinden der Kartoffelstängel beschäftigt war. Plötzlich ging ein Blitz nieder und tötete den Knaben auf der Stelle. Der Mühlendehlerger blieb unverletzt, auch dem Verblegsplatz geschah nichts.

Im Kreis des Starstroms
 Gießensleben. Durch Zerstörung in der Ueberlandleitung wurde die Wasserversorgung von Gießensleben unterbrochen. Der 47 Jahre alte Streckenmeister Hermann W. lebte nun hier auf einen Maß der Leitung, um einen Leitungsfehler zu suchen.

Dabei kam er mit der Starstromleitung in Berührung. Obwohl W. schnell geborgen werden konnte, waren Wiederbelebungsbemühungen doch erfolglos.

Zwei Frauen und ein Kind verunglückt
 Torgau. Auf der Straße Torgau-Liebenwerda prallte ein Leipziger Kraftwagen, der mit zwei Frauen und einem Kind besetzt war, gegen einen Baum, als er beim Überholen eines Gegenwärtigen ausweichen wollte. Alle drei Insassen wurden schwerverletzt ins Torgauer Krankenhaus gebracht.

Förderung von Schulgärten
 Delitzsch. Delitzsch Lehrer aus dem Kreise Bitterfeld und Delitzsch hatten sich an einem Auszubildendenlehrgang zur Förderung und Pflege der Schulgärten in Delitzsch aufgenommen. Kreis-Schulrat Blum, Bitterfeld, wies auf die wachsende Bedeutung der Schulgärten und die damit für die Schule entfallenden Aufgaben hin, die in den amtlichen Richtlinien schon festgelegt sind. Diese wurden von Rektor Schmidt, Delitzsch, eingehend erläutert, wobei er Grenzen und Möglichkeiten der Beobachtungen umriß. Die einzelnen Giebeler wurden von mehreren Lehrkräften im Referat, in praktischen Vorführungen oder in Unterrichtsbeispielen einer Forderung unterzogen. Der Schulgarten der Mädchenschule überreichte die Lehrgangsteilnehmer durch seine mit großem Interesse, viel Fleiß und Liebe gelieferten Anpflanzungen und Einrichtungen, die sich auf langjährige praktische Erfahrungen stützen.

Jugendfeuerwehren in der Provinz

Nachwuchskräfte sollen die aktive Mannschaft tatkräftig unterstützen

In zahlreichen Orten und Gemeinden der mitteldeutschen Heimat ist man in letzter Zeit bei der Einrichtung von Jugendfeuerwehren geschritten. Der technische Ausstattungsstand ist zur Zeit bei den meisten Wehren der Provinz auf beachtlicher Höhe. Es gibt heute schon Landkreise, deren Dörfer fast vollständig über eine moderne Motorpistole verfügen, und es wird weiter außerordentlich viel für die praktische und theoretische Auszubildung der Mannschaften getan. Die Provinzialfeuerwehverbände haben eine andere große Sorge: Es fehlt an Nachwuchskräften. In besonders traurigen Fällen haben sich Bürgerweiser einzelner Dörfer gefürchtet, mit der Einführung der Pflichtfeuerwehr zu drohen und eine bestimmte Anzahl von Einwohnern zu benennen, die von Wehres wegen in der Wehr Dienst zu tun hätten. In der mitteldeutschen Heimat brauchte es solchen Maßnahmen nicht ansetzen zu werden.

Erkenntlicherweise finden gerade die Wehren und die Gruppen des roten Kreuzes bei dem Heheltätigkeit des Staates in der Provinz Sachsen, Oberpräsident von Ulrich, einen eifrigen Förderer. Hand in Hand mit der Schaffung der Berufsfeuerwehr einer erfolgreichen Arbeit der Wehren ging die berufliche Auszubildung der Mannschaften, die ebenfalls sofort in Angriff genommen wurde. Nach Vertiefung der Feuerwehreinrichtungen der Provinz in der Provinz Sachsen, bei der Wehrgeldung ist man mit großem Interesse daran, diese in ihrer Art modern zu gestalten.

derheim Schule des Reiches auch das Führerkorps der Wehren einer planmäßigen Fortbildung zu unterziehen.

Die Jungen sind überall mit einem modernen „Feuerwehr“ bei der Sache, wenn es gilt, hier und da eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Sind sie erst einmal „eingearbeitet“, wird mit der aktiven Mannschaften geübt, deren Männer die jungen Kameraden vertrauensvoll unter ihre „Fittiche“ nehmen werden. Selbstverständlich haben die Jungen auch jetzt schon bei jedem Generalalarm sofort zur Stelle zu sein. Wenn sie natürlich auch im Ernstfall noch nicht einfügig sind, wie das wenige Monate später der Fall sein wird, können sie doch schon zu Verbesserungen, Hilfsdiensten usw. herangezogen werden. Später sollen sie besonders als Mithilfe an der alten Handhabung der Wehren eingesetzt werden. Weiter sollen sie für soziales Schutzbewußtsein sorgen. Die Motorpistolen verlangen naturgemäß besonders ausgebildete Fachkräfte der aktiven Mannschaften.

Zweierlei erreicht man ebenfalls sehr schon durch die zahlreichen Gründungen von Jugendfeuerwehren in der Provinz und kleinen Städten. Einmal erhalten die betreffenden Wehren rein soßenmäßig eine Verhärtung im Ernstfall, die ihnen wertvolle Dienste bei richtigem Einsatz leisten kann. Zum anderen wird eine junge, gut ausgebildete Reserve herangezogen, die durchaus geeignet ist, den Nachwuchs für die Wehren zu stellen.

Der „Geist“ von Polleben

Ein geheimnisvoller Vorgang in den Kellern des Amtes, der eine überraschende Lösung fand

Das es in den Kellern unter dem zum Amte Polleben gehörigen alten Wohnhause lag, war eine Tatsache, die allen Polleberern bekannt war. Es war auch leicht erklärlich, daß hier Weiler umgeben müßten, denn durch die Kellerräume führte der alte unterirdische Gang, der früher die Verbindung des Schlosses Polleben mit den Schlossern Mansfeld und Teuburg herstellte hatte.

Gleichwohl konnte man diese Räume nicht ungeachtet liegen lassen. Sie eigneten sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Kartoffeln, und in jedem Herbst wurden sie dort an Ort und Stelle nach Weiler- und Speckelarten sortiert. Bei dieser Arbeit waren jeweils 10 bis 15 Frauen mehrere Tage beschäftigt. Man arbeitete allerdings nur mit Schauern, und die Furcht erhöhte sich noch durch die Weiler, die man sich dabei erzählte.

Es war etwa in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, daß sich ihnen allen dabei tatsächlich der Spuk zeigte. Man war eben von der Frühlingsseuche zurückgekommen, als man in dem offenen Gange deutlich schillernde Schritte hörte. Anfangs wachte man auf, und wirklich niederstiegen sich die Wesen. Gleichwohl blieb man noch weiter in dem Keller, weil man den Spott des Gutsherrn betraute ebenfalls fürchtete wie die Weiler. Als sich aber ein starker Licht in dem Gange zeigte, das geistliche Schatten warf und sich langsam dem Keller näherte, da hielt es die Frauen nicht mehr länger; sie fürsteten in Todesangst hinein auf den Hof und alarmierten alle Arbeiter. Bisignell verbreitete sich die Kunde, daß es in Goringes Keller lag, im ganzen Dorf. Eine große Menschenmenge

sammelte sich an, aber da der Gutsherr nicht selbst ausgehen magte, sagte es niemand, den Keller zu betreten.

Schließlich sah man hoch zu Hof der Wächtermeister, und nach einigen Jagen meldeten sich ein paar überhäufte Männer, die bereit waren mit ihm gemeinsam den Kampf mit den Weilern anzufangen. Der Wächtermeister entführte seine Pistole, die Männer bewaffneten sich mit Weilergabeln und Dreifloßstein.

Als nun die mutige Schere den Keller betrat, sah sie sofort das geisterhafte Licht in dem Gange gar nicht weit von dem Kellerausgang. Kurz entschlossen schob nun der Wächtermeister. Man hörte einen Schrei, dann das Klirren von Glas und schließlich ein langgezogenes Stimmern. Weiler sah sich die Männer an. Von wimmernden Geistern hatte man noch nichts gehört. Ueberdies schien dies Geräusch viel eher aus einer menschlichen Kehle, denn aus der eines Weiles zu kommen. So trat man denn schließlich Mut und betrat den Gang. Schon nach wenigen Schritten blieb man auf dem Boden des Schmalmeißers, der während der Frühlingsseuche, mit einer Stillfotografie versehen, eine „Berühmtheit“ in den Gang unternommen hatte und nun durch den Schuß an der Hand verundet war.

Man trug den Jungen in den Hof, wo die Menge noch immer häufig auf den Ausgang der Weilerstraße wartete. Dort hatte sich die Verwundung des Jungen glücklicherweise als leicht heraus, und er erkläre noch lebt jedem, der es hören will, daß die Tracht Weiler, die er pulver von seinem Vater erhalten habe, wirklich schmerzloser gemein ist als die Schußwunde.

Die Wäsche von der Leine gestohlen

Harzgerode. Aus der Untersuchungsstift wurden dem Schöffengericht in Verburg die Angeklagten Rob. M. und Ferdinand B., die zuletzt in Harzgerode im Arrest standen, vorgeführt. B. hatte am 15. August 1938 einem Hotelbesitzer im Ortsteil Merxleben Wäsche im Werte von 200 RM. von der Leine weg gestohlen. Der Angeklagte B. hat das Diebstahl ungeschehen und verurteilt. Die Wäsche sollte „verhüllt“ werden. Weile Angeklagten waren nachlässig, hatten jedoch keinen guten Verstand. Weiler B. hat sich höchst unliebsam aufgeführt und im Gerichtsgefängnis nicht bekommen. Vom Staatsanwalt wurden B. zwei Monate Gefängnis beantragt. Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu je drei Monaten Gefängnis, dabei wurde dem M. ein Monat von der erlittenen Inverhaftung in Anrechnung gebracht. Beide verließen, da sie keinen festen Wohnsitz haben, in Haft. Die Kosten haben sie gemeinsam zu tragen.

Straßenräuber nach „Wildwehrt“

Worbauken. Auf der Straße zwischen Mentzrota und Pöschgen wurde nachts an einem einsamen, niedrigen Zehnwandhause ein amtierender Arbeiter der Wolfenroder heimkehrender Arbeiter von einem Mann mit vorgelagerter Pistole gezwungen, seine Brieftasche herauszugeben. Kurze Zeit darauf verließ der Straßenräuber einen amtierenden Weiler. Der Weilerallene freute aber dem Räuber eine Pistole entgegen, so daß dieser das Weite suchte. Der Weilerallene lenkte sich auf den als arbeitslos bekannten M. B. aus Harzgerode, der bei Worbauken, der schon eine erhebliche Strafe wegen Raubdiebstahls hinter sich hat. B. wurde in Worbauken festgenommen.

genommen und daß die Tat zu. Der Geldbetrag wurde noch aufgefunden. Bei einer Hausdurchsuchung fand man eine große Menge Diebstahl, das von Einbrüchen aus dem ganzen Kreisgebiet herrührt.

Wagger und Pontons versunken

Nordhausen. Im Riesewald an der Selme ferrente ein Wagger und fünf mit mehreren Pontons in die Tiefe. Da das Wasser 18 Meter tief ist, wird eine Hebung des Wagners und der Röhre kaum in Betracht kommen.

Das rechte Auge verloren

Weihenfeld. Ein vierjähriges Mädchen nahm in einem unpassenden Augenblick eine Weile, um sich einen Schmittkeil anzufassen. Das Kind riefte mit der Gabel aus und stach sich in das rechte Auge. Das Auge konnte nicht mehr gerettet werden.

Einen Schäfer überfahren

Schäfers (Krs. Weihenfeld). Der 15jährige Schäfer Walter Dhm wurde von einem Motorradfahrer überfahren. Der Motorradfahrer fuhr davon, ohne sich um den Verwundeten im Graben liegenden Verletzten zu kümmern. D. hat schwere Verletzungen im Gesicht und an den Beinen erlitten.

Zeit. (Eingelebungen.) Die Gemeinde Weihenfeld hat sich um Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen in die Gemeinde Roda eingelebter werden.

Gummi-Schürzen bunt und weiß Zischürzen Gummi-Bieder

Fast alle Kultur-Völker der Erde wetteifern miteinander in der Wertschätzung der Tabak-Ernten Mazedoniens. In Deutschland war es vor allem OVERSTOLZ, die hier dem Mazedonen-Tabak Anerkennung verschafft hat. Wenn sich nun heute immer mehr Raucher gerade dieser Zigarette zuwenden, so liegt es nicht zuletzt daran, dass ihre Mischungsgrundlage nach wie vor aus echt mazedonischen Bergtabaken besteht.

12 OVERSTOLZ 50 Pfennig

Echt mazedonisch

Afrika hütet sein Geheimnis

Das Trommelsignal noch schneller als der Telegraph

Die Vorkämpfer, die im Inneren Afrikas seit vielen Jahren die Macht an sich zu nehmen und den Völkern die Befreiung zu gewähren beabsichtigen, haben die Aufgabe eines geheimen Signals gefunden. Denn auch heute noch vertritt Afrika als Meisterrat, seine Geheimnisse zu hüten.

In Tibet und in Südamerika gibt es Dauerläufer, die im Laufe der Jahrhunderte die Wege ununterbrochen im Einklang zurückgelassen. In Tibet vertrieben sie — so glaubt man — die Säuler in France zurück. In Südamerika nehmen die Männer, die nicht nur den Strapazen des Weges, sondern auch denen der Döbste gewöhnt sind, Solo und andere musikalische Energiemittel zu sich. Was aber die afrikanischen Dauerläufer betrifft, das ist bis heute noch nicht einwandfrei ermittelt worden. Wenn eine Mitteilung besonders vertraulichen Inhalts auf schnellstem Wege von einer Vorkämpferin zu 120 Kilometer entfernt werden soll, dann benötigt man einen Botschafter. Er ist im Laufe, in 24 Stunden bis zu 120 Kilometer zurückzuliegen.

Die afrikanische Vorkämpferin betrachtet der Säuler als etwas Heiliges. Er trägt sie in einer Rolle in seiner linken Hand, die er immer wieder wie eine Schulter gehalten hält. In seiner rechten Hand hat er einen Stab. Als einzige Waffe hat er über die Schulter an einer Schnur oder an einem Riemen ein Messer gefesselt. Damit hütet er sich den Weg durch das hohe Gras und durch den Dschungel. Wenn um Verordnungen greifen will, erhebt er ein Zeichen an der Hand, die ein Feuerrohr trägt. Aber einen schwarzen Säuler mit dem großen Messer auf dem Hüften haben sie noch nie überfallen.

Nur ist dem Weissen bekannt, daß alle Nachrichten in Afrika auf schnellstem Wege durch Trommelschläge weitergegeben werden. Aber bis heute hat noch kein Weisser die Bedeutung der Signale kennengelernt. So, er ist meist nicht imstande, auch nur die Worte zu verstehen. Der Schwarze frisst, wenn irgendwo in einem Dorf die Trommel geschlagen wird, er hört das Signal lange vor dem Weißen Mann. Er weiß, daß eine wichtige Nachricht unterwegs ist, auch wenn er sie nicht selber zu deuten vermag, sondern die Aus-

legung dem Mann an der Trommel, der den Geheimcode kennt, überlassen bleibt.

Aus in Europa der Waffenstillstand geschlossen war, wurde das Wort „Frieden“ durch die Trommeln der Eingeborenen schneller nach Salisbury durchgegeben, als die Telegraphen die Nachricht zu benutzigen vermochten. In wenigen Stunden kann eine wichtige Botschaft ganz Afrika durchziehen — wenn nur die Männer an der Trommel auf die dampfenden Signale hören, die von irgendwoher an ihr Ohr dringen.

Einer der Vorkämpfer, die man um Aufklärung über die afrikanischen Geheimnisse frage, berättete, anläßt eine Erklärung zu geben, selbst von einem Erlebnis, für das ihm jede Deutung fehlte. Als Beamter verurteilt er bei der Kontrolle der einzelnen Regimentspläne immer möglichst unzuverlässig in den Dörfern ankommenden Meer so sehr er sich auch bemühte; man erwartete ihn immer. Natürlich waren alle Spuren irgendwelcher Uebelthaten verwischt. Keine Frau war entführt worden, vor allem Nichts war dem berichtet.

Dem Beamten war es unklar, wie die Nachricht von seiner Ankunft auch dann zu den Schwarzen gelangen konnte, wenn er unterwegs seinen Marschplan änderte und ganz allein unterwegs war. In einem Fall kam er nach einem einstufigen Marsch über 4 Tage in ein Lagerort, wo ihm der Häuptling zu allererst eine große Dose mit Zerkon als Geschenk anbot — weil er wisse, daß er — der Beamte — sich schon seit drei Tagen mit seinem Zerkon befand. In einem anderen Fall wurde der Häuptling durch einen schwarzen Mann, der ihm vor Begleitung zu schicken. Und doch hat der Mann ganz an angetanen Stunde. Niemand wußte, warum, niemand wußte weshalb. Auch diese Worte gehören zu den Rätseln Afrikas. Und nicht einmal eine Wortanalyse kann ergeben werden.

Wehr als einmal ist es in Afrika vorgekommen, daß ein Heer von einem Geheimnismann die Mitteilung erhielt, er werde in drei oder vier Tagen tot sein. Die Vorkämpfer sahen den betreffenden Mann übermorgen von Herzen unterliegen, nachdem ihn sogar in Vorkämpfer, um ihn vor Begleitung zu schicken. Und doch hat der Mann ganz an angetanen Stunde. Niemand wußte, warum, niemand wußte weshalb. Auch diese Worte gehören zu den Rätseln Afrikas. Und nicht einmal eine Wortanalyse kann ergeben werden.



WGW-Büchlein mit Führerbildern

Zur ersten Reichsstraßenammlung am 15. und 16. Oktober

Als bei der ersten Reichsstraßenammlung des abgekauften Winterhilfswertes die Sammler der Deutschen Arbeitsfront kleine Bücher mit Bildern des Führers anboten, bewies die hitzerfüllte Nachfrage nach diesen Büchlein, daß das deutsche Volk geradezu begeistert von dieser neuen Idee war. Auch die erste Reichsstraßenammlung des Winterhilfswertes 1938 wird daher im Zeichen der Freude abgehen, die dieses Mal in einer Auflage von 2,1 Millionen gegenüber 20 Millionen des Vorjahres im Wert gegeben sind. Auf den von Halle-Merzbach entworfenen insgesamt 400 000 Buchstücken. Die fünf Abzeichen wurden im Buchdruckverfahren hergestellt. Die Aufnahmen stammen von Prof. Heinrich Hoffmann, einige Bilder aus dem Büchlein „Der Führer und das Winterhilfswert“ kamen vom Reichsbildarchiv der NSD.

Jedes dieser fünf Abzeichen zeigt den Führer in seinen Beziehungen zum Volk. So läßt das Abzeichen „Der Führer und das Winterhilfswert“ die Herren, ausgeglichenen Bildern die harte Anteilnahme des Führers an diesem größten Sozialerwerb der Zeiten erkennen. Wir erleben noch einmal die Proklamierung des Winterhilfswertes am 30. September 1938, wir sehen die verschiedenen feierlichen Eröffnungen in dem Reich und der Berliner Reichshalle, leben aber auch den Führer, wie er allüberall den Anweisungen einen Beitrag in die Sammler der Arbeitsfront oder, geschickter, er im Kreis seiner Mitarbeiter den Entlohnung durch. Daneben die Bilder, daß in Deutschland durch das Winterhilfswert jeder Volksgenosse einen namhaften Teil und einen gedeihlichen Teil hat.

Das Abzeichen „Der Führer und Musikkunst“ führt noch einmal bildlich in jene heißen Septembernächte in Deutschland und jene ebenso demütigenden Maitage in Italien zurück. Die Abzeichen „Der Führer und sein Volk“ und „Der Führer und seine Heimat“ zeigen uns Adolf Hitler, wie er als Vertreter des deutschen Volkes in der Dalmatier einen triumphalen Einzug in seine Heimat hält. Als Herzog schlugen ihm entgegen, alle Hände wuchten ihm zu, die Erde und der Dank eines endlich aus Schmach und Schande, Unterdrückung und wirtschaftlicher Not befreiten Volkes schlug die vielen Bilder dieser beiden Abzeichen. Er sind wahrhaft Bildermotive einer großen Zeit.

Das Abzeichen „Der Führer und seine Bauten“ zeigt, wie der große Baumeister des Großdeutschen Reiches die großen Bauwerke des Reiches, die Stärke und der Kraft dieses Reiches ist, so uns die Bilder des Olympiabauens an jene Herbsttage des Jahres 1936 erinnern oder das Modell der Hauptstadt und die im Reichsbildarchiv in Nürnberg die gebaute Kraft des Reichsbaues demonstrieren, sie und die vielen anderen Bilder dieses Büchleins zeigen in den Bauten des Führers seine unvergleichlichen Baueigenschaften, seines Reiches, dessen nur ein genialer Führer fähig war. Die fünf kleinen Sammler, mit denen die Reichsstraßenammlung des Winterhilfswertes die Meiste der großen Reichsstraßenammlung erreicht, werden neben Volksgenossen an einem Saal verpackt. Und viele werden sich zu der ganzen Serie des Vorjahres auch eine Serie des ersten Sammeljahres des WGW, 1938 erwerben: Bildermotive einer großen Zeit, Reich und Nation. Im Reich ist erlobt, alle Volksgenossen. Denn das Motto dieses Tages der Buchstücken heißt: Schöpfende opfern! Schöpfende sammeln!

Interessante Kleinigkeiten

Warum wachen wir?
Beim schlafenden Menschen ist das Gehirn ein Zeichen von Ermüdung, das sich dann einstellen muß, durch die mehr oder weniger herabgesetzten Lebensfunktionen ein gewisses Sauerstoffbedürfnis einzutreten. Dann fühlt man ein gesteigertes Bedürfnis, wenig über den Boden zu gehen. Einmal im betriebligen, ändert man unwillkürlich und erreicht damit, daß dem Blut mehr und schneller Sauerstoff zugeführt wird, als durch die flache Atmung. Auf dem Sauerstoffmangel beruht es gewöhnlich auch, wenn man in menschengemachten Räumen, in denen frische, verbrauchte, also lauerstoffarme Luft herrscht, nicht gähnt. Je oft man fröhlich gähnen muß, in diesen Räumen ist das Blut mit Sauerstoff überladen, und man ist ihm der nötige Sauerstoff fehlt, und diesen Mangel sucht der Körper durch tiefes, anhaltendes Gähnen auszugleichen. Erklärt man also das Gähnen in solchen Räumen als ein Zeichen der Sauerstoffmangel, so ist das falsch, denn es beweist nur, daß der Körper für sich den Sauerstoffmangel empfindet und unter ihm leidet.

Pflanzen, die ihre Blätter nie verlieren
Die in Südamerika heimische Wälderpflanze *Belvisia mirabilis* besitzt ihr ganzes Leben lang, und wenn sie noch so alt wird, nur zwei Laubblätter. Diese beiden Blätter, die dicht am Stamm des Baumes über den Boden hängen, werden nun niemals abgeworfen und wachsen immer nur weiter, so daß sie schließlich, da die Belvisia viele Jahrzehnte alt werden kann, mehr als sechs Meter lang werden. Wenn die Belvisia ihre Lebensgrenze erreicht hat, läßt sie dann immer noch dieselben Blätter an sich, die sie als Jungpflanze geblüht hat.

Die größte Pyramide der Welt
Die größte Pyramide der Welt befindet sich nicht in Ägypten, sondern in Mexiko. Die mexikanische Pyramide bei Cholula in Mexiko wurde vor einigen Jahren von dem mexikanischen Staatsinstitut für Altertumskunde ausgearbeitet, und richtiger als man vermutete. Auf die Pyramide hatten nämlich ein Steinwurf ein ein Steinwurf gefeiert, und es wurde nicht zerstört werden sollte, mußten die Arbeiter in Aufnahmungen ins Innere graben.

Eine Blaubatterie fährt ins Sudetenland

Erfundungsfahrt durch die böhmischen Wälder — Saison in Karlsbad — Winter Bilderbogen

Sonderbericht der Sächsischen Nachrichten

II.
prz. Bunnau ist ein freundliches Gebirgsdörfchen in der Nähe von Marienbad. Seit den Tagen des Einmarsches der deutschen Truppen prangt es in reichem Blaugrün. Aber trotz aller Freude geht die Arbeit weiter. Die Bauern sind bei der Kartoffelernte. Überall auf den Feldern lauern die prächtigen roten, die die neuen Kartoffeln, die die Ernte bezeugt. Sie arbeiten hier länger Station zu machen. Die Batterie ist auf die einzelnen Böde verteilt. Die Schreibräte ist in der Schule eingerichtet; die Schulkindern haben Ferien. Heute gibt es den ersten Pflanztag, den ersten im Sudetenland.

Der Chef rief mich, Vorkämpferin habe ich mich vor ihm. „Ja, ich bin ein Vorkämpferin, ich bin ein Vorkämpferin.“ Sie begleitet mich. Sofort fertig. Nach ein paar Augenblicke steht das Grab mit Weinagen hinter dem Gefährten. Die Motoren werden angeworfen und los geht es; weiter in das Innere dieses herrlichen Landes. Die Straßen sind denkbar schön und verlangen die ganze Aufmerksamkeit.

1. Juni Jahre NSD. — 1. Juni Jahre NSD. durch die Volksgemeinschaft für den Wohlergehen von „Mutter und Kind“
Fährers. In heißen Reden geht es hinunter ins Tal. Der Wald wird dichter und dichter. Ein einfaches Geschäft wird durchgeführt. Der Mann geht hin. Eine merkwürdige Fahrt über einen Bach. Die Wagen halten und wir feiern eine Wohnung hinunter, die Brücke auf ihre Sicherheit zu untersuchen. Eine fischische Feldwache scheint hier gebaut zu haben. Papier und zerbrochene Schnapsflaschen lagen umher. Rotes Stroh, unheimliche Stofflappen verstreuen einen fischischen Geruch. Ein einzelner Gewehrträger steht an dem einen Pfeiler. Der Chef prüft die Balkenbende der Brücke auf ihre Tragfähigkeit. Es ist schließlich keine Kleinigkeit, das Gewicht der Pfalzgeschütze und das der Linguine von Zugmaschinen.
Weiter geht die Fahrt. Die Bauern auf den Feldern grüßen uns mit einem Genuß. Einmal wieder die Motoren auf, nachrichtentun, lassen sie einen. Fast in jedem Ort, den wir berühren, liegt Infanterie. Mitten im Wald treffen wir Pioniere. Sie suchen die Gegen nach Minen oder anderen Sprengkörpern ab. Je höher wir kommen, um so höher wird der Wald. Schließlich halten die Fahrzeuge auf einer Hochfläche, an deren Rand ein kleiner freundlicher Waldort liegt. Hier wird eine kleine Stellung für unsere Batterie. Nach allen Richtungen weitet sich vor uns das Land. Die fischischen Truppen haben vor ein paar Tagen ihre Stellungen verlassen. Ihre Disziplin scheint sehr fragwürdig gewesen zu sein. Gewehre sind zurückgelassen und schiefe Ausrichtungen gegenüber. Die Bevölkerung erzählt uns alles mit zitternder Stille. Um immer wieder am Ende zu betonen, wie groß ihre Freude ist, sich endlich unter dem Schwab der deutschen Waffen zu fühlen.

Im großen Wagen fahren wir zurück. Nach einer Stunde Fahrt stellen wir auf einer Bergkuppe an und durchs Glas beobachtet der Chef die unter uns in Feuerstellung liegende Batterie. Ein flüchtiges Nicken bezeugt ihm sein Glück: „Schreit unten alles in Ordnung zu sein!“ Und dann ging es in schneller Fahrt talwärts zur Stellung.

Es ist etwas Eigenartiges um die Saison. Sie dauert immer nur kurze Wochen. In Karlsbad mit feiner heilenden Quellen ist es fast genau so angetrieben wie der kleine Erholungsort irgendwo in Deutschland. Dabei irrt die Batterie mit gleicher Kraft das ganze Jahr, und auch ihre Wirkung ist die gleiche.

Heuer war die Saison in den drei weltberühmten Bädern des Erzgebirges nicht aus. Es fehlten die Gäste. Besonders Karlsbad hatte seinen internationalen Antritt verloren. Die deutschen Besucher fehlten ganz und die Ausländer sprachen die politische Lage. Die Zeitungen waren — wie üblich im Regimentsdienst Bereich — die Sudetenzeitung. Knapp 10 000 Gäste waren in Karlsbad, 8000 in Marienbad, alles nur Tschechen und Juden. Jetzt aber ist nach dem Einmarsch der deutschen Truppen doch Saison. An den Brunnen drängen die Soldaten aller Waffengattungen. Sie fragen geradezu vor Sehnsucht, aber mit finster entschlossenen Mienen schauen sie die wirklich nicht lieblich schmeckenden Wasser: In Karlsbad oder Marienbad



Bei einem Zusammenstoß zwischen britischen Truppen und Arabern wurden 56 Araber getötet. — Unser Bild zeigt Frauen, die auf die Preisbe der Leichen ihrer Männer zur Beerdigung warten. (Weltbild, M.)

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

„Kanonen und Butter“

Erhöhter Fettbedarf - Ausreichende Versorgung gesichert

Wirtschaftspräsident Generalleutnant Adolf Götting... Die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik...

von holländischer Butter ist ziemlich häufig... Es ist nun interessant, festzustellen, daß im Gegen-

den Preisverhältnissen im Mitteldeutschland... die bei uns fest vergrößernden Aufkäufe der Reich-

Arbeitswoche für Einzelhandelswerbung

nd. In der höheren Reichsverwaltung der Reichshandels-

Baumann & Deberer AG, Raffel. Die am 26. Oktober einberufene...

Der Mitarbeiter der „Preußag“ in Weidese-

Gemeinschaft Ebe, Magdeburg. Die Direktoren Dr. jur.

Bank für Warenzählerei, Berlin. Der Aufsichtsrat...

Besserer Stand der Feldfrüchte Anfang Oktober

Etwa bis zum 10. September letzte sich das vorliegende...

August Horch 70 Jahre alt

Am 12. Oktober vollendet Dr. August Horch, der bekannte...

Union AG, zusammengeschlossen wurden, übernahm...

Union AG, zusammengeschlossen wurden, übernahm August Horch...

Schiffsbauwerk Rothensee Betriebsüberführung am 30. Oktober

Die Überweisung des Schiffsbauwerkes Magdeburg-Rothensee...

Wintershall AG. Werksübernahme

Die Arbeitskräfte in den Salis- und Steinsalzwerken...

Die Preise sind Marktwerte für mehrere ausgewählte...

Die Preise sind Marktwerte für mehrere ausgewählte...

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 12. Oktober

Table with columns: Rind, Schweine, Lamm, Hammel, Schaf, Preis



August Horch (Werkaufnahme)

wieder in die Praxis. 1905 wird er Mitarbeiter bei Carl Benz...

Waren- und Viehmärkte

Deutscher Schlachtviehmarkt vom 11. Oktober. Auf dem...

Deutscher Schlachtviehmarkt vom 11. Oktober

Deutscher Schlachtviehmarkt vom 11. Oktober. Auf dem...

1000 Kerzen brennen im Saal...



Geigen tönen durchschwirren den Raum...

Geigen tönen durchschwirren den Raum. Reifröcke rauchen...

Spender für das Südenddeutsche Hilfswerk

Die NS-Volkswohlfahrt hat die Betreuung der sudetendeutschen Flüchtlinge...

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 11. Oktober

Butter: 264 Rubler, darunter 51 Cölen, 30 Rubler, 135...

Table with columns: Rind, Schweine, Lamm, Hammel, Schaf, Preis

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 12. Oktober

Table with columns: L. Hochst., II. Niedr., III. Häng., Preis

Deutscher Schlacht- und Viehmarkt vom 11. Oktober

Deutscher Schlacht- und Viehmarkt vom 11. Oktober. Auf dem...

Drogen und Chemikalien

Chemurg. 11. Oktober. (Mitgeteilt von Carl. Dietz, Chemurg.)

Samburger Kaufhaus Kerzen-Werk vom 11. Oktober

Samburger Kaufhaus Kerzen-Werk vom 11. Oktober. (Mitgeteilt von...)

Kautschuk

Kautschuk. (Mitgeteilt von...)

Metalle

Table with metal prices for Berlin Metallnotierungen vom 11. Oktober, listing various metals like Kupfer, Zink, and their prices.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 11. Oktober

Table with metal prices for Berlin Metall-Terminnotierungen vom 11. Oktober, listing various metals and their prices.

Berliner Börse

Aktien eher aufgehoben, Renten ruhig

Berlin, 12. Oktober. Der heutige Börsenverkehr unterschied sich kaum von dem der Vorgänge. Am Aktienmarkt gingen die Umsätze je Papier nur in kleinen Höhen über Mindesthöhen hinaus.

Zur Ernte des Getreides

Sonntagsregel ist: erste nicht so früh! Der Getreide ist sehr weiterhaft und hält seine Kräfte aus. Zur eigenen Verhütung kann man eine leichte Ertragsprobe nehmen.

An leere Wände Obstbäume pflanzen!

Bei der Pflanzung des Gartenlandes sollte gleichzeitig auch daran gedacht werden, die leeren Wände zu begrünen. Soweit dafür Obstbäume geeignet werden, ist es möglich, sie vorzubereiten.

Belebung des Gartens

Kampf dem Unkraut!

Bekanntlich unterscheiden man Samen- und Wurzelunkräuter. Ersteres lassen sich durch häufige Binsengänge oder egegen verhältnismäßig leicht beseitigen.

Zur Ernte des Getreides

Sonntagsregel ist: erste nicht so früh! Der Getreide ist sehr weiterhaft und hält seine Kräfte aus. Zur eigenen Verhütung kann man eine leichte Ertragsprobe nehmen.

An leere Wände Obstbäume pflanzen!

Bei der Pflanzung des Gartenlandes sollte gleichzeitig auch daran gedacht werden, die leeren Wände zu begrünen. Soweit dafür Obstbäume geeignet werden, ist es möglich, sie vorzubereiten.

Der eiserne Bestand an Bienenvötern

Unjährling müssen immer noch viele Bienenvötern eines ebenen Dungensterbes werden. Das ist eine Schande für die Vögel und muss aufhören.

Zur Ernte des Getreides

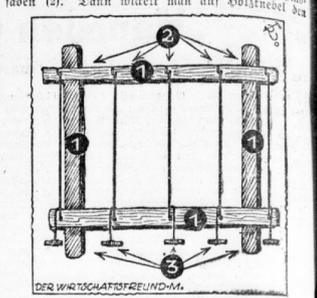
Sonntagsregel ist: erste nicht so früh! Der Getreide ist sehr weiterhaft und hält seine Kräfte aus. Zur eigenen Verhütung kann man eine leichte Ertragsprobe nehmen.

An leere Wände Obstbäume pflanzen!

Bei der Pflanzung des Gartenlandes sollte gleichzeitig auch daran gedacht werden, die leeren Wände zu begrünen. Soweit dafür Obstbäume geeignet werden, ist es möglich, sie vorzubereiten.

Stroh- und Schilfbetten

Stroh- und Schilfbetten sind nicht nur für den Landwirt, sondern auch für jeden Gartenbesitzer ein wertvolles Tierfutter.



DER WIRTSCHAFTSREINHOLM

Stroh- und Schilfbetten sind nicht nur für den Landwirt, sondern auch für jeden Gartenbesitzer ein wertvolles Tierfutter.

Artifizielle sehr kalteempfindlich

Mit unserem Winterklima finden sich die Artifiziellen in ihrer besonderen Empfindlichkeit noch mehr hervor.

Stroh- und Schilfbetten

Stroh- und Schilfbetten sind nicht nur für den Landwirt, sondern auch für jeden Gartenbesitzer ein wertvolles Tierfutter.

Kropftauben, die sich überfressen

Wurde Kropftauben, da sie sich überfressen haben, der Kropf anzuheben, dann sollte man sich ihrer Unterbringung in Einzelkäfigen für mehrere Tage unterziehen.

Wintertrost

Wintertrost. Nach dem Wintertrost muß sich jeder Tierhalter einrichten. Es muß an einem ruhigen, geschützten Ort gelassen und hier auf die Tiere aufpassen.

Fahrrad-Bereitung

Fahrrad-Bereitung. Subjekt Gummi-Bieder. Bereitung Beleuchtung greifbar.

Mitteldeutsche Börse

Berlin, 11. Oktober. Am Aktienmarkt hat das Geschäft größtenteils wieder sehr ruhig, und die Kursveränderungen beschränken sich im Wesentlichen auf kleine Schwankungen.

Schiffsverkehr auf der Saale

Schiffsverkehr auf der Saale. (Wichtigste von der Weidener der Saale-Schiffahrt, Weidener 11. Oktober angefangen, nach 20. Oktober beendet, mit Ausnahme von Hamburg, Elbfloß, Saale mit Aufbruch von Bamberg.)

Wasserstände am 12. Oktober

Table with water levels for various locations like Kamik, Adolzen, Troschitz, etc., listing water levels and changes.

Aktion

Table with stock market actions, listing companies like Allg. D. Credit-Anst., Dresdner Bank, etc., and their prices.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with today's opening rates for variable securities, listing various bonds and their prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with Leipzig stock market data, listing various stocks and their prices.

Berliner Devisenkurse

Table with Berlin exchange rates for various currencies like Egypten, Argentinien, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with fixed interest securities, listing various bonds and their yields.

Banken

Table with bank information, listing various banks and their financial status.

Verkehr

Table with transport and trade information, listing various companies and their services.

Unotierten Werte

Table with unquoted values, listing various securities and their prices.

Aktien

Table with stock market data, listing various companies and their prices.

Rhein-Westf. Börse

Table with Rhine-Westphalia stock market data, listing various stocks and their prices.

Sport-Nachrichten



Von General A. A. Noskoff

Copyright by Vorhat Verlag, Otto Schlegel, Berlin SW 68

Neuer Start auf der Matte

Wannschalstämpfe der Matzeuinger in Halle

Am nächsten Sonntag nehmen die neuen Wandschallstämpfe der Matzeuinger ihren Kampf in Halle auf. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

PEB tritt gegen Favorit an

Gefähigungsstempel vor dem Vagatreffen in der Halle

Die besten Spieler der Halle sind die Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Vier Spiele - vier Schlager

Die 4. Schlußrunde um den Zschammer-Pokal

Die Paarungen für die 4. Schlußrunde um den Zschammer-Pokal, die am 6. November stattfinden, werden heute bekanntgegeben. Jedes der vier Spiele wird nach den schließlichen Überlegungen in den vorangegangenen Runden einen Schlager schlagen. Die Paarungen sind: Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger.

Lothmann vor Schön und Meze

Die erfolgreichsten Dauerzocker

Aus der nun abgeschlossenen Dauerzocker-Abrechnung ergibt sich deutlich wieder die Überlegenheit der beiden Dauerzocker, die in den fünf Plätzen liegen. Walter Schöner und Meze Meze sind die erfolgreichsten Dauerzocker.

Boxerschicksale sind oft bunt

Retungsschwimmer - Boyer - Schuhfabrikant

Der frühere britische Schwergewichtsbauer W. Boyer hat nach einem Aufenthalt von sieben Jahren in England wieder nach Deutschland zurückgekehrt und sich als Boxer zu betätigen. Die Boxer Boyer sind die erfolgreichsten Dauerzocker.

Der Foord wird Schuhfabrikant

Der frühere britische Schwergewichtsbauer W. Foord hat nach einem Aufenthalt von sieben Jahren in England wieder nach Deutschland zurückgekehrt und sich als Schuhfabrikant zu betätigen. Die Schuhfabrikanten Foord sind die erfolgreichsten Dauerzocker.

Fahrrad-Zubehör Paul Krause

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Leipziger Zement unter der Epithade

In Leipzig ist mit den Vorbereitungen auf den 2. Oktober in Verbindung gebracht worden. Mit ihr verschwindet eine der ältesten und sportlich bedeutungsvollsten Radrennbahnen des Reiches, denn ein gutes Stück deutscher Radsporthistorie hat sich auf dem Zschammer-Pokal abgespielt. Die Bahnen für die 4. Schlußrunde um den Zschammer-Pokal sind: Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger, Matzeuinger gegen Matzeuinger.

Interessantes, kurz gefasst

Da am diesjährigen Weltcup der Fußball-Gaumnannschaften aus dem Reichsbundpokal 17 Mannschaften beteiligt sind, wurde ein Auswahlspiel angelegt, das der Vorbereitung voransteht. Als Gegner für dieses Auswahlspiel wurden durch das VBS am 2. Oktober in Leipzig folgende Mannschaften bestimmt: Matzeuinger, Matzeuinger, Matzeuinger, Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Große Leistung Delaney's

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Verrens-Anzeigen

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Die Ueberraffung

Exzellenz! Exzellenz! Der Kommandeur der „Sumorom“ verurteilt die Unzufriedenheit des Admirals Rojewski auf sich zu lenken. Er will mit einem wichtigen Vorhaben. Der Admiral hört aber nicht, aber wenigstens tut er so, als ob er nichts höre. Rojewski ist eigenartig und nicht so gerne, wenn ihm untergeordnete Marfänge geben. Bielecki wohnt er auch, muss ihm Kapitän Janatus vorbringen will, und ist schon von vornherein dagegen.



Admiral Rojewski.

der Befehlshaber des zweiten Stillen-Ozean-Geschwaders, das den asiatischen Krieg wendete, aber in der Seeschlacht von Tuschima nach heroischem Kampf fast völlig vernichtet wurde. Er selber wurde dabei schwer verletzt und geriet in Gefangenschaft.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

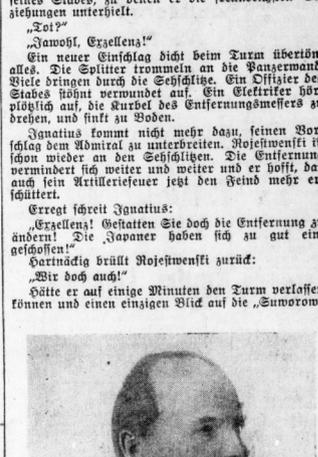
Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Die Ueberraffung

Exzellenz! Exzellenz! Der Kommandeur der „Sumorom“ verurteilt die Unzufriedenheit des Admirals Rojewski auf sich zu lenken. Er will mit einem wichtigen Vorhaben. Der Admiral hört aber nicht, aber wenigstens tut er so, als ob er nichts höre. Rojewski ist eigenartig und nicht so gerne, wenn ihm untergeordnete Marfänge geben. Bielecki wohnt er auch, muss ihm Kapitän Janatus vorbringen will, und ist schon von vornherein dagegen.



Admiral Makaroff.

der Befehlshaber des ersten Stillen-Ozean-Geschwaders, der in der Seeschlacht von Port Arthur bedeutete für den ganzen Feldzug einen unersetzlichen Verlust. (Archiv Noskoff)

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

Was gibt's auf dem Turf?

Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger. Die Matzeuinger sind die stärksten Gegner der Matzeuinger.

